Ressort: Politik

Westerwelle macht Vorgängerregierungen für jetzige Waffenexporte verantwortlic

Berlin, 20.12.2012, 13:45 Uhr

GDN - Bundesaußenminister Guido Westerwelle (FDP) hat frühere Regierungen für die derzeitigen deutschen Waffenexporte verantwortlich gemacht. "Große Waffenlieferungen, die derzeit erfolgen, beruhen noch auf Aufträgen und politischen Entscheidungen aus der Zeit vorheriger Regierungen", sagte Westerwelle der "Saarbrücker Zeitung" (Freitagausgabe).

Die von der Opposition darüber angezettelte Debatte irritiere ihn deshalb. Außerdem seien die Beratungen des Bundessicherheitsrates schon seit Jahrzehnten geheim. "Aus gutem Grund, denn es geht um hochsensible Sicherheitsinteressen." Weiter bestritt Westerwelle die Existenz einer neuen Linie von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), wonach Deutschland im Zweifel lieber Waffen in Krisengebiete schicke als Soldaten. "Es gibt keine solche Doktrin. Es bleibt bei der restriktiven Rüstungsexportpolitik Deutschlands und vor allem bei der von mir verantworteten Außenpolitik einer Kultur der militärischen Zurückhaltung", sagte der FDP-Politiker. Bezogen auf Syrien äußerte der Außenminister die Hoffnung, dass das Leiden der Bevölkerung möglichst bald durch einen demokratischen Neubeginn beendet werde. Zwar könne er nicht sagen, wie lange das Blutvergießen noch andauern werde, doch die Anzeichen einer "Erosion des Assad-Regimes" würden sich mehren. An Ägyptens Präsident Mohammed Mursi appellierte Westerwelle, in der Auseinandersetzung mit der Opposition einzulenken. "Der Verfassungsprozess war dazu gedacht, das Land nach der Revolution wieder zu einen, nicht es zu spalten. Das sollte Präsident Mursi beachten." Auf die Frage, ob der Punkt nahe, an dem der Westen die Kooperation mit Mursi aufkündigen müsse, sagte Westerwelle: "Diese Diskussion führen wir nicht. Wir wollen genau eine solche Situation vermeiden und deshalb reden wir mit der Regierung und der Opposition."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-4475/westerwelle-macht-vorgaengerregierungen-fuer-jetzige-waffenexporte-verantwortlich.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619